

## Schweiz am Wochenende

Ausgabe Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwissig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiare); Florian Pfister (fpf, Stagiare).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (min), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dwi), Kanton.

Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Roman Schenkel (rom), Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.

Chef vom Dienst: Roman Würsch.

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan); Co-Ressortleiterin; Benjamin Rosch (bro); Doris Kleck (dk); Co-Ressortleiterin; Sven Altermatt (sva); Maja Briner (mjb); Lucien Fluri (flf); Henry Habegger (hay); Lorenz Honegger (lhn); Kari Kälin (kä); Othmar von Matt (att); Nina Fargahi (nif).

NewsService: Samuel Thomi (sat), Leitung; Reto Wattenhofer (wa, Teamleiter News); Gina Bachmann (gb); André Bissinger (abi); Michael Graber (mg); Alice Guldinmann (agl); Dario Pollicce (dpo); Dan Umer (dur); Peter Walther (wap); Simon Wespil (swe, Teamleiter Sport); Gina Kern (kg); Gabriel Vilares (gav).

Reporter: Jürg Ackermann (ja); Andreas Maurer (mau); Pascal Ritter (rit); Francesco Benini (be).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm); Niklaus Vontobel (nv); Benjamin Weimann (bwe), Korrespondent Westschweiz; Daniel Zulauf (dz); Stefan Ehrbar (ehs).

Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter; Christian Berzins (bez); Daniel Fuchs (dfu); Hansruedi Kugler (hak); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julia Stephan (js).

Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin; Annika Bangarter (ab); Rahel Empl (rae); Bruno Knellwolf (kn); Niklaus Salzmann (nsn).

Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter; Raphael Gutzwiller (g); Simon Häring (sh); Rainer Sommerhalder (rs); Dominic Wirth (dow); Etienne Wullemmin (ewu).

Ausland: Fabian Hock (fh), Samuel Schumacher (sas).

Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Remo Hess (Brüssel); Christoph Reichmuth (Berlin); Renzo Ruf (Washington).

Art Direction: Micha Wemli (mia) (Zentralredaktion); Brigitte Gschwend (Schweiz am Wochenende).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Janina Noser (jn).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6370 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-izmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

ANZEIGE

Heute Tabak! – Und morgen?

„Jugendschutz ist wichtig. Aber diese Initiative ist unverhältnismässig. In der Praxis führt sie zu einem vollständigen Werbeverbot. Der Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament ist besser.“

Deshalb sage ich klar Nein zur Werbeverbots-Initiative.

NEIN zur extremen Verbots-Initiative

Franz Gräter Nationalrat, SVP

werbeverbote-nein.ch

NEIN zur extremen Verbots-Initiative

werbeverbote-nein.ch

NEIN zur extremen Verbots-Initiative

werbeverbote-nein.ch

# Solarstrom für alle erhältlich

Wer in Nidwalden kein geeignetes Dach hat, kann sich an Fotovoltaikanlagen anderer Dächer beteiligen. Der EWN-Vortrag «Sonnen-Dach» stiess auf grosses Interesse.



Solaranlagen auf grossen Dächern erzeugen mehr Strom, als die Gebäude selbst verwenden können.

Bild: Urs Hanhart (Buochs, 15. Juni 2021)

## Matthias Piazza

Das Einfamilienhaus in Büren befindet sich in der meisten Zeit des Jahres im Schatten. Eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach würde sich kaum lohnen bei der geringen Stromproduktion. Ganz anders präsentiert sich die Situation einer Turnhalle in der Nähe. Das grosse Dach ist fast das ganze Jahr über optimal besonnt und damit perfekt geeignet für Sonnenstrom.

Nur: Die Anlage würde viel mehr Strom produzieren als die Turnhalle selber braucht. Es sind zwei Fälle, wofür das Fotovoltaik-Beteiligungsmodell «EWN-Sonnen-Dach» genau das richtige wäre, meinte Martin Niederhauser, als er am Donnerstagabend an den Nidwaldner Energietagen in der vollen Aula der Berufsfachschule in Stans dieses Modell vorstellte.

Wer Sonnenstrom will, aber kein geeignetes Dach dafür hat, beteiligt sich mit dem Bezug von Solarstrom und dem entsprechenden Anteil «Sonnen-Dach» an einer gemeinsamen Fotovoltaikanlage auf dem Dach eines geeigneten Gebäudes in Nidwalden und verpflichtet sich dafür 20 Jahre lang den Strom seiner reservierten Fläche zu beziehen.

## Solarstrompreise bleiben stabil

So kann man unabhängig des Wohnortes im Kantonsgebiet Sonnenstrom bei sich zu Hause nutzen. Dieser ist dann auf der Stromrechnung separat ausgewiesen. Sobald 80 Prozent der Solarpanels der Anlage reserviert sind, realisiert das EWN die Anlage. Martin Niederhauser spricht von einer praktikablen Alternative, wenn das eigene Dach nicht geeignet sei oder wenn

man als Mieter keine Möglichkeiten habe, den Bau einer Fotovoltaikanlage zu initiieren. Auch sei dies finanziell interessant: «Der Strompreis bleibt während 20 Jahren stabil, während er bei «normalen» Strombezüglern stark schwanken kann und vermutlich eher steigen wird.» Und mit dem neuen Nidwaldner Energiegesetz, das seit 1. November in Kraft ist, werde das Beteiligungsmodell noch interessanter. «So fällt keine teure Ersatzabgabe an, auch wenn man keine eigene Anlage auf dem Dach hat.»

## Beitrag zur Energiewende

Auch der Besitzer eines grossen für Solarstrom geeigneten Dachs profitiere. «Eine grosse Fotovoltaikanlage kann sich trotz tiefem Eigenverbrauch rentieren, wenn der überschüssige Strom via «EWN Sonnen-Dach» verkauft

werden kann.» Im Moment sei das EWN mit mehreren Interessenten in Abklärung.

Niederhauser spricht von einem zukunftsweisenden, in der Schweiz bisher einzigartigen Modell, welches das EWN lanciert habe. «Heute werden wir sicher das Energieproblem nicht lösen, aber man hilft mit, einen wichtigen Beitrag zur Energiewende zu leisten», sagte er. Das Potenzial sei noch riesig.

So stamme im Kanton Nidwalden bisher nur fünf Prozent des Stroms aus Fotovoltaikanlagen. «Das sind allerdings bereits doppelt so viel wie vor zwei Jahren.» Mit dem Beteiligungsmodell erhoffe man sich einen weiteren Schub, auch aus psychologischen Gründen. «So habe ich einen anderen Bezug zu Sonnenstrom, wenn er vom Dach jener Turnhalle kommt, in dem ich sonst trainiere.»

## Knut Hackbarth wird Gemeinderat

Sachselsn Wie die Einwohnergemeinde Sachselsn mitteilt, wurde der 55-jährige Knut Hackbarth-Spichtig von der CVP/Mitte Sachselsn für die Nachfolge des Mitte Jahr aus dem Einwohnergemeinderat zurückgetretenen Gemeindepräsidenten Peter Rohrer vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge eingereicht worden seien, konnte eine stille Wahl vorgenommen werden.

Knut Hackbarth-Spichtig lebt seit vielen Jahren in Sachselsn. Nach seinem Lizentiatsabschluss in Betriebswirtschaft begann er seine berufliche Karriere im Bereich der Markt- und Medienforschung. Während der Einführung der Obwaldner Steuerstrategie war er von 2006 bis 2010 als Obwaldner Wirtschaftsförderer tätig. Seit 2014 arbeitet er in diversen Führungspositionen für ein international tätiges Unternehmen in der Kommunikationsbranche mit Büros in Hergiswil, Zürich und Berlin.

Die Ersatzwahl in den Gemeinderat wurde für den Rest der Amtsdauer bis 2024 vorgenommen. Der Antritt erfolgt am 1. Juli 2022. Die Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium erfolgt am 15. Mai 2022. (nke)

## Neue Leitung in der Verwaltung

Giswil Giacomo Pezzuto ist 35-jährig, im Kanton Luzern aufgewachsen und nach wie vor dort wohnhaft. Nach dem Masterstudium in Rechtswissenschaft hat er Rechtspraktika absolviert. In den vergangenen fünf Jahren arbeitete er als Staatsanwalt.

Wie die Gemeindekanzlei Giswil mitteilt, wurde Giacomo Pezzuto vom Gemeinderat als Gemeindeschreiber gewählt. Er tritt die Stelle am 1. April 2022 an. Pezzuto ersetzt den bisherigen Gemeindeschreiber Marco Rohrer. Dieser habe nach 19-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde eine neue Herausforderung angenommen. (nke)

# 12 Millionen fliessen im Finanzausgleich

Der Obwaldner Regierungsrat hat die Beträge für 2021 festgelegt. Der Kanton steuert 4,3 Millionen Franken bei, Sarnen und Engelberg zusammen 8,1 Millionen Franken.

Seit dem 1. Mai 2017 ist das revidierte Finanzausgleichsgesetz des Kantons Obwalden in Kraft. Der kantonale Finanzausgleich für das Jahr 2021 wurde zum fünften Mal nach diesen Vorgaben berechnet. Dadurch fliessen laut Mitteilung des Obwaldner Regierungsrats bereits zum zweiten Mal über 12 Millionen Franken an die Nehmgemeinden.

Der Topf des Ressourcenausgleichs hat sich im Vergleich zum Vorjahr minimal verkleinert. Im Jahr 2021 fliessen 9 Millionen Franken (2020: 9,1 Millionen, 2019: 8,3 Millionen). Der Ressourcenausgleich dient der Annäherung der finanziellen Leistungsfähigkeit zwischen den

Einwohnergemeinden. Im Jahr 2021 beteiligt sich der Kanton zum letzten Mal am Ressourcenausgleich. Künftig erfolgt der Ausgleich ausschliesslich zwischen den Einwohnergemeinden. Der Kantonsbeitrag für das Jahr 2021 beläuft sich auf 0,9 Millionen Franken. Dies ist rund die Hälfte des Vorjahres.

## Sachselsn gibt nichts mehr ab

Sarnen und Engelberg, die beiden ressourcenstärksten Einwohnergemeinden, leisten gemeinsam einen Beitrag von 8,1 Millionen Franken. Sarnen bezahlt mit 5,6 Millionen rund 1,5 Millionen Franken mehr als

im Vorjahr. Der Anteil von Engelberg ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Millionen gesunken, von knapp 3 Millionen auf 2,5 Millionen Franken. Anders als im Jahr zuvor ist Sachselsn keine Gebirgsgemeinde mehr, bezieht aber auch keinen Ressourcenausgleich. Die Einwohnergemeinden Kerns, Alpnach, Giswil und Lungern gehören zu den Bezüglern.

Der Lastenausgleich Bildung soll die überdurchschnittlichen Belastungen aus der Führung der Volksschule glätten und wird alleine durch den Kanton finanziert. Alle Einwohnergemeinden, bis auf Sarnen und Engelberg, erhalten im Jahr

2021 einen Betrag aus diesem Gefäss. Mit 1,5 Millionen Franken fällt er gleich hoch aus wie im Jahr zuvor.

## Strukturausgleich beträgt 1,9 Millionen

Der Strukturausgleich trägt den gewachsenen und gelebten Gemeindestrukturen im Kanton Obwalden Rechnung. Als Berechnungsgrundlage dient die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Der Kanton stellt für das Jahr 2021 1,9 Millionen Franken als alleiniger Träger zur Verfügung. Davon profitieren wie im Vorjahr die Einwohnergemeinden Sachselsn, Giswil, Lungern und Engelberg. (nke)

ANZEIGE

## Heute Tabak! – Und morgen?

„Bundesrat, Stände- und Nationalrat haben im Herbst das neue Tabakproduktegesetz verabschiedet. Es schützt Kinder und Jugendliche sehr zielgerichtet.“

Die Werbeverbots-Initiative ist deshalb überflüssig.

NEIN zur extremen Verbots-Initiative

Hans Wicki Ständerat, FDP

werbeverbote-nein.ch

NEIN zur extremen Verbots-Initiative

werbeverbote-nein.ch